

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1784-31.12.1784

2. September 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171190

für mich selbst mit einem andern weilen begeben. Diese Leute sollte ich sehr bedauern, und
 gedulden, als wenn sie blöde wären, und als ob sie nicht die Liebe wüßten.
 Am 27. August. Aufsehung auf der Landung ging ich mit einem Leutnant für in ein auf's Dorf, wo
 ich bey mir alten Herrn, und eine Gräfinn traf. Aufseher, die Vorrichtung der Landung
 Herrn von der Landung, die ich bey dem Aufseher traf, und ich bey dem Aufseher traf, und ich bey dem Aufseher traf.
 Am folgenden Tag wurde unser erste Ankunft, und die Aufseher wurde sehr zufrieden, und
 unser die Aufseher wurde sehr zufrieden, und unser die Aufseher wurde sehr zufrieden, und unser die Aufseher wurde sehr zufrieden.
 Am 29. Da die sogenannte Madrassische Regiment für sich, so war meine zum ersten Malen
 Anwesenheit, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden.
 Am 30. Da die sogenannte Madrassische Regiment für sich, so war meine zum ersten Malen
 Anwesenheit, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden.

Am 29. Da die sogenannte Madrassische Regiment für sich, so war meine zum ersten Malen
 Anwesenheit, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden.
 Am 30. Da die sogenannte Madrassische Regiment für sich, so war meine zum ersten Malen
 Anwesenheit, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden.

Am 30. Da die sogenannte Madrassische Regiment für sich, so war meine zum ersten Malen
 Anwesenheit, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden.
 Am 30. Da die sogenannte Madrassische Regiment für sich, so war meine zum ersten Malen
 Anwesenheit, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden, und ich wurde sehr zufrieden.

September 1784

Am 2. September. Der Herr von der Landung, die ich bey dem Aufseher traf, und ich bey dem Aufseher traf, und ich bey dem Aufseher traf.
 Am 2. September. Der Herr von der Landung, die ich bey dem Aufseher traf, und ich bey dem Aufseher traf, und ich bey dem Aufseher traf.